

Antrag der FDP-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	09.09.2021	Entscheidung

Betreff

Mehr Kita-Plätze schaffen

Inhalt

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung der Stadt Duisburg soll prüfen, wie mehr KiTa-Plätze geschaffen werden können.
2. Die Verwaltung soll prüfen, inwieweit das aktuelle Vergabesystem den Aspekt der Integration für Familien mit Migrationshintergrund angemessen berücksichtigt.

Begründung:

Die Stadt Duisburg soll das in §24 SGB VIII geregelte Recht auf einen KiTa-Platz ernst nehmen. Leider fehlen derzeit in Duisburg noch viele Plätze, um dem Bedarf gerecht zu werden. Dieser Mangel ist fatal, da die Kinder dafür den Schaden tragen. Insbesondere für Kinder, die einen Migrationshintergrund aufweisen, ist frühkindliche Bildung der Grundstein für den späteren Bildungserfolg der Kinder. Sie erhalten dadurch die Chance, die deutsche Sprache zu lernen und Kontakt zu deutschsprachigen Kindern aufzubauen. Dies wirkt sich auch auf ihre Startchancen in der Schule und ihre gesellschaftliche Integration aus. Zudem würde eine sichergestellte Kinderbetreuung den Eltern ermöglichen, einen Sprachkurs zu besuchen. Vor allem Müttern ist dies häufig verwehrt, da sie die Betreuung mehrerer Kinder übernehmen, während der Vater tagsüber bzw. im Schichtdienst berufstätig ist. Das aktuelle Vergabesystem soll daher dahingehend überprüft werden, ob der Migrationshintergrund der Kinder angemessen berücksichtigt wird, um gleiche Bildungschancen sicherzustellen.

Um flächendeckend ausreichend KiTa-Plätze zu gewährleisten, wird die Verwaltung wird dazu aufgerufen, zu prüfen, wie mehr Plätze geschaffen werden können. Eine Möglichkeit könnte der Ausbau der KiTas durch Nutzung von Containern sein. Auch Wald-Kitas sind eine Möglichkeit, mehr Plätze ohne hohen baulichen Aufwand zu schaffen. Außerdem sollte für private Träger ein Anreiz geschaffen werden, zum Beispiel durch steuerliche Erleichterungen oder den Abbau bürokratischer Hürden.